



VIA P.MORICONI 65TEL 050-35601
56013 MARINA DI PISA (PI) FAX 050-35535

ITALIA

www.iantdexpeditions.com

www.iantd.info

IANTD EXPEDITION "SZENT ISTVAN 2003"

(Offizieller Pressebericht)

Im Juni 1918 der Oesterreichische-Hungarische Marine Oberhauptmajor Admiral Nikolaus Horthy, Zukunftsdictator von Ungarn, plante einen Angriff gegen die Seesperrung von Otranto, die den offene Seezugang zur Augsburgische Marine sperrte, die im Adriatische Meer angegrenzt war; gleichzeitig sollte eine Offensive an der Piavefront stattfinden.

Der halbe Seezug mit den Panzerschiffen Szent István und Tegetthoff fuhr von Pola den 9.Juni 1918 ab ; bei Tagesanbruch vom 10. Juni traf der Korvettenkapitän Luigi Rizzo, der mit den Mas 15 und 21 in einer Minen Streifeoperation auf offener See von der Insel Lustrosnjak eingesetzt war, zufaellig die Oesterreichische-Hungarische Flotte.

Verwertend am Besten die Kennzeichen von den schnellen gegen U-Booten Motorbooten, dankend einer mutigen und verborgenen Annaeherung, weniger von 500 M. gelang Rizzo das Panzerschiff Szent István zu versenken, das Ruhm von der Feindmarine war.

Der psychologische Rueckschlag von dieser Tat hatte moralische Rueckwirkungen so laut, dass im Lauf vom I. Weltkrieg alle andere Seeoperationen der mitteleuropaeischen Monarchie verhindert wurden und dass heute das Datum von der Italienischen Kriegsmarine Feier ist.

Heute wird dieses wichtige Wrack unter der aufmerksamen Wahrung der Regierung der Kroatien Republik; von 5. Bis 15. Juli 2003 erlaubte das Kroatische Kulturministerium sein Schutz der IANTD (International Association of Nitrox & Technical Divers) um eine offizielle Expedition auf dem Wrack der oesterreichische-hungarischen Panzerschiff K.u.K. „Szent István“, das am 10. Juni 1918 von den italienischen Mas der Korvettenkapitän Luigi Rizzo gedraengt wurde.

Zu den Tauchgaengen auf dieses historischen wichtigen Wrack nahmen zwouf Tauchlehrer und Taucher IANTD teil, die im Gebrauch der Nitrox und Trimixmischungen erfahren waren; sie haben insgesamt 98 Tauchstunden bis zur groessten Tiefe von 67 M. berechnet.

Zum ersten Mal acht italienische Taucher konnten dort tauchen und den Ort dem Szent István Panzerschiff Wrack erforschen, denn sie hatten die Ordenerlaubnissen von der Kroatischen Regierung; sie sind: Fabio Ruberti, Organisator und Expeditionschef, Carla Binelli, Organisationsdrahtzieher, Cesare Balzi, Andrea Bolzoni, Massimiliano Canossa, Raffaele Laghezza, Claudio Parisotto und Marco Valenti. Alle Taucher verwerteten Tauchausruestung Acquamarina und Dive Rite.

Zur Expedition nahmen auch vier Kroate, sie auch Tauchlehrer und Taucher IANTD im Gebrauch der Gasmischungen erfahren teil: Neven Lukas, Vertrauensperson der IANTD fuer Kroatien, Toni Plancic, Jurica Bezak, Jasen Mesic, der Letzte ist Taucharchaeolog vom Kroaten Kulturministerium.

Die Initiative wurde von den folgenden IANTD Training Facility eingelagert: Acquamarina von Marina di Pisa, Medvescak Sava von Zagreb, Nautica MareDive von Verona, Osso di Seppia von Bocca di Magra, Underwater Team von Trento.

Sponsor der Expedition waren die Firmen von technischen Tauchausruestung Acquamarina und Dive Rite.

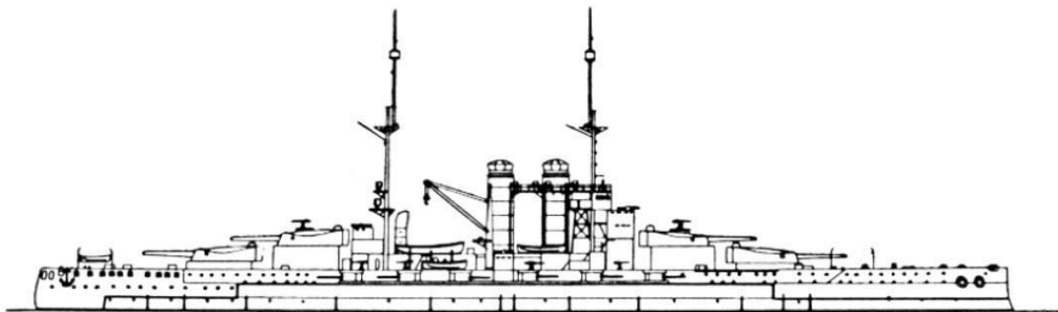
Die Expedition fand dankend den Ankommen, seit Zeiten, zwischen Fabio Ruberti, Inhaber in Italien, Slovenien und Kroatien von Tauchagentur IANTD und das Kroatie Kulturministerium statt, das die Agenturdiensten benutzte, um seine Taucharchaeologe im Trimixmischungen Gebrauch auszubilden; die konsolidierte Achtung erlaubte die angesehenen Schwierigkeiten, buerokratisch und politisch, zu bestehen, um eine besondere Erlaubnis zu haben, um auf diesem riesigen Wrack zu tauchen, das fast unerforscht ist, und bis heute nur von vier offizielle Tauchexpeditionen besichtigt war, die die Erlaubnis hatten, um auf offener See von Premuda zu tauchen; die einzige italienische Anwesenheit geht einem vergaengliche Erscheinen im 1990 zurueck, aber das hatte kein Ergebnis wegen unguenstige atmosphaerische Verhaeltnisse.

Die Entwicklung von vielen Tauchgaengen auf einem Schiff wie Szent István ist eine aussergewoehnliche Tat, nicht nur wegen seiner riesigen Dimensionen (21.254 Tonne und mehr als 150 M. Laenge), sondern auch wegen historisches Wert, den dieses Wrack hat.

Dieses Jahr faellt der fuenfundachtzige Jahrestag vom Versenken, die Expedition hatte auch einen Feiernzweck: ausser zu die epische Tat von Chef Rizzo ins Gedaechnis von den etwa hundert Szent István Kriegsgraebern wird zusammen von IANTD und Kroatischen Kulturministerium einen Denkkranz gelegt, um eine Wiederannaeherung zwischen den zwei Adriatischen Ufern zu sanktionieren.

Fabio Ruberti

 *Tantá Expedition* 



Szent István (1918)

Szent István 2003